

# Marktnotizen vom 14. Oktober 2024

-  **Getreide** Am Getreidemarkt zeigen die Erzeugerpreise eine weitgehend stabile Tendenz. Ausgehend von sinkenden Börsenkursen fehlen die Impulse für eine festere Preisentwicklung. ➔
-  **Raps** Die Erzeugerpreise für Raps haben sich zuletzt etwas verbessert. Die erwartete Rekord-Sojaernte in den USA bremst jedoch den Auftrieb. ➔
-  **Speisekartoffeln** Am Markt für Speisekartoffeln ist eine Bodenbildung erreicht. Die Erzeugerpreise halten sich weitgehend auf Vorwochenniveau. Die Nachfrage hat sich etwas belebt. ➔
-  **Futtermittel** Futtermittelpreise entwickelten sich bis zuletzt stabil; Raps- und Sojaschrotpreise tendieren schwächer; Mischfuttermittelforderungen verbleiben auf der Vorwochenbasis. ➔
-  **Geflügel** Die Nachfrage nach Schlachtgeflügel ist lebhaft. Auch Saisongeflügel wird zunehmend stärker nachgefragt. Das Angebot fällt teils knapp aus, sodass die Preise stabil bis fest tendieren. ➔
-  **Eier** Die Nachfrage bewegt sich weiter auf hohem Niveau und das Angebot ist teilweise knapp. Die Spotmarktpreise entwickeln sich fortgesetzt fest. ➔
-  **Milch** Milchaufkommen wieder rückläufig; Befestigung der Butterpreise; feste Preise am Käsemarkt; ruhige Nachfrage nach Milchpulvern bei schwächeren Preisen; Spotmilchpreise erholen sich; Kieler Rohstoffwert Milch steigt deutlich. ➔
-  **Ferkel** Am deutschen Ferkelmarkt überwiegen fortgesetzt ausgeglichene Verhältnisse von Angebot und Nachfrage. Der Preis für die laufende Woche entwickelt sich stabil. ➔
-  **Schlachtschweine** Die Lage am deutschen Schlachtschweine- markt entwickelt sich fortgesetzt ausgeglichen, so dass in der neuen Schlachtwoche mit weiterhin stabilen Preisen gerechnet wird. ➔
-  **Schafe** Das heimische Schlachtlämmerangebot bleibt gering, reicht infolge umfangreicher Exporte jedoch für die vorhandene Nachfrage aus. Die Preise verbleiben auf der bisherigen Basis. ➔
-  **Nutzkälber** Das Angebot fällt in allen Kategorien knapp ausreichend aus. Die Nachfrage bewegt sich auf einem normalen Niveau. Die Preise ab Hof tendieren für die zurückliegende und laufende Woche sehr stabil. ➔
-  **Schlachtrinder** Das übersichtliche Angebot sowie die fortgesetzt rege Nachfrage bedingen für Jungbullen und gute Schlachtfärsen einen weiteren Preisanstieg. Schlachtkühe werden fortgesetzt stabil bewertet. ➔
-  **Schlachtkälber** Der Handel mit Kalbfleisch und Schlachtkälbern entwickelt sich stetig. Angebot und Nachfrage stehen sich recht ausgeglichen gegenüber, so dass vornehmlich mit stabilen Preisen gerechnet wird. ➔

**Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!**

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-351  
Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

**Angegeben sind in der Regel Nettopreise!**  
Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

<b>Einkauf</b>
7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)
19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...
<b>Verkauf</b>
9 % – steuerlich pauschalierende Betriebe
7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

## Getreide

Die Erzeugerpreise am Getreidemarkt weisen im Vergleich zur Vorwoche zum Teil leichte Erhöhungen auf. Dennoch scheinen die festeren Tendenzen zunächst wieder gebremst worden zu sein. Ausschlaggebend dafür sind die schwächeren Impulse des globalen Marktes nach dem aktuellen USDA-Bericht. Sowohl die globale Weizenproduktion als auch die Nachfrage wurden um ca. 2 Mio. t nach unten korrigiert. Die Weltendbestände konnten sich leicht auf 257,72 Mio. t erhöhen. Dennoch liegen sie damit auf dem tiefsten Stand seit 9 Jahren. Aus der Schwarzmeerregion wird eine leichte Erhöhung der Exporte erwartet. Demnach wurden die Exportmengen aus

der Ukraine um 1 Mio. t auf 16 Mio. t erhöht nach einer leichten Steigerung der Produktionsmenge auf 22,9 Mio. t. Dagegen rutschten die EU-Exporte um 1,5 Mio. t auf 30 Mio. t nach unten. Es bleibt abzuwarten, ob die schwächere Kursentwicklung anhält und damit die Kassapreise wieder ins Minus zieht. Am Rapsmarkt wurden die Erzeugerpreise zuletzt weiter erhöht. Vereinzelt wurden 480 EUR/t für Ware aus der hiesigen Ernte überschritten. Doch das reichliche globale Angebot an Sojabohnen sorgt untermenschlich für Druck. In den USA wird eine Rekordernte von 428,9 Mio. t erwartet (Vorjahr 394,7 Mio. t).

## Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 15.10.2024

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(230,0 - 237,0) 232,0	(225,0 - 235,0) 230,0
Brotweizen B	-	(205,0 - 213,0) 210,0	(201,0 - 216,0) 207,5
Brotroggen	-	(170,0 - 180,0) 173,0	(163,0 - 165,0) 164,5
Futterroggen	(185,0 - 211,0) 190,0	(162,0 - 175,0) 168,0	(154,0 - 177,0) 160,0
Braugerste	-	(211,0 - 240,0) 217,5	(210,0 - 215,0) 210,0
Futtergerste	(195,0 - 224,0) 200,0	(170,0 - 182,5) 174,0	(161,0 - 178,0) 168,0
Futterweizen	(215,0 - 245,0) 220,0	(194,0 - 205,0) 202,0	(186,0 - 205,5) 191,0
Qualitätshaffer*	-	(181,0 - 218,0) 196,0	(190,0 - 220,0) 193,5
Futterhafer	(235,0 - 344,0) 320,0	(171,0 - 195,0) 185,0	(173,5 - 185,0) 185,0
Körnermais	(210,0 - 234,0) 229,0	(181,0 - 212,0) 196,5	(180,0 - 195,0) 185,0
Triticale	(200,0 - 232,0) 205,0	(177,0 - 193,0) 183,5	(168,0 - 184,5) 177,0
Raps	(460,0 - 475,0) 470,0	(470,0 - 485,0) 472,5	(460,0 - 477,0) 468,5
Raps Vorkontrakte	-	(445,0 - 457,0) 448,5	(442,0 - 452,0) 450,0
Futtererbsen	-	(260,0 - 275,0) 271,5	(253,5 - 276,0) 268,0
Ackerbohnen	-	(250,0 - 265,5) 260,0	(248,5 - 255,0) 250,5
Süßlupinen	-	-	-
Dinkel	-	-	-
	<b>frei Hafenerlager</b>	<b>ab Hof</b>	<b>frei Verarbeiter</b>
Brotweizen A	(229,5 - 241,5) 236,5	(230,0 - 242,0) 237,0	(234,0 - 246,0) 241,0
Brotweizen B	(205,5 - 220,5) 214,0	(206,0 - 221,0) 214,5	(210,0 - 225,0) 218,5
Brotroggen	(167,5 - 184,5) 174,5	(168,0 - 185,0) 175,0	(172,0 - 189,0) 179,0
Futterroggen	(158,5 - 181,5) 171,0	(159,0 - 182,0) 171,5	(163,0 - 186,0) 175,5
Braugerste	(214,5 - 244,5) 217,5	(215,0 - 245,0) 218,0	(219,0 - 249,0) 222,0
Futtergerste	(165,5 - 187,0) 175,5	(166,0 - 187,5) 176,0	(170,0 - 191,5) 180,0
Futterweizen	(190,5 - 210,0) 203,0	(191,0 - 210,5) 203,5	(195,0 - 214,5) 207,5
Qualitätshaffer*	(185,5 - 224,5) 199,5	(186,0 - 225,0) 200,0	(190,0 - 229,0) 204,0
Futterhafer	(175,5 - 199,5) 189,5	(176,0 - 200,0) 190,0	(180,0 - 204,0) 194,0
Körnermais	(184,5 - 216,5) 199,5	(185,0 - 217,0) 200,0	(189,0 - 221,0) 204,0
Triticale	(172,5 - 197,5) 187,0	(173,0 - 198,0) 187,5	(177,0 - 202,0) 191,5
Raps	(464,5 - 489,5) 477,0	(465,0 - 490,0) 477,5	(469,0 - 494,0) 481,5
Raps Vorkontrakte	(446,5 - 461,5) 454,5	(447,0 - 462,0) 455,0	(451,0 - 466,0) 459,0
Futtererbsen	(258,0 - 280,5) 276,0	(258,5 - 281,0) 276,5	(262,5 - 285,0) 280,5
Ackerbohnen	(253,0 - 270,0) 259,5	(253,5 - 270,5) 260,0	(257,5 - 274,5) 264,0
Süßlupinen	-	-	-
Dinkel	-	-	-

\* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfuttermücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

## Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		14.10.2024	07.10.2024
Weizen Nr. 2 MATIF	Dez 2024	228,75	228,50
	Mrz 2025	240,75	240,75
	Mai 2025	245,00	244,75
Raps MATIF	Nov 2024	495,25	490,50
	Feb 2025	502,25	498,00
	Mai 2025	503,00	499,25
Mais MATIF	Nov 2024	214,75	216,25
	Mrz 2025	220,50	222,00
	Jun 2025	225,00	226,25
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Nov 2024	175,00	175,00
	Apr 2025	290,00	299,00
	Jun 2025	430,00	430,00

MATIF - Paris, EEX - Leipzig

## Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		09.10.2024	02.10.2024
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	244,00	246,00
	HRW US Golf	254,00	255,00
	EU Rouen	231,00	235,00
Gerste	Schwarzes Meer	179,00	185,00
	EU Rouen	203,00	204,00
Mais	US Golf	193,00	193,00
	EU Bordeaux	-	-
<b>Weißzucker, London</b>		<b>14.10.2024</b>	<b>07.10.2024</b>
umgerechnet in €/t		527,07 Dez 24	519,21 Dez 24
1 US \$ = €		0,92	0,91

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die  
**Info A – Vieh und Fleisch**  
**Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel**  
**Info Milch**  
als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

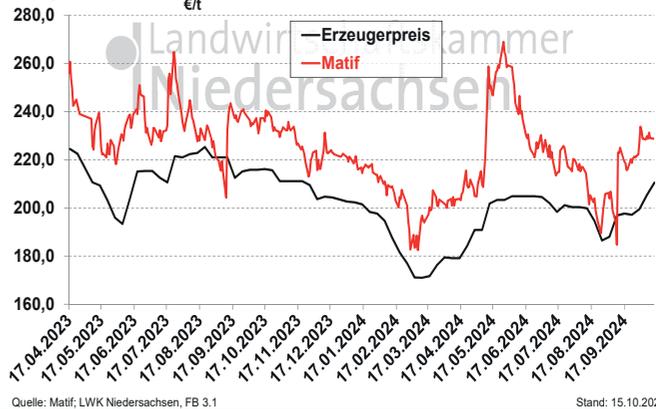
## Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hamburg (08.10.2024)	Bremen (10.10.2024)
Brotweizen	franko/cif HH, 230/12% 229,00 Basis Okt	-
Brotroggen	-	-
Futterweizen	franko/cif HH, C-Weizen 213,00 Basis Okt	ffr. Süddob./Westf. 235,00/236,00 Okt
Futtergerste (>62kg/hl)	franko/cif HH 197,00 Basis Okt	ffr. Süddob./Westfl. 214,00/215,00 Okt
Hafer	-	-
Weizenkleie	-	-
Sojaschrot	-	Brasil. Pellets, 48%, ab Bramsche 400,00 Okt 401,00 Nov/Jan25 422,00 Feb25/Apr25
Raps	-	-
Rapsschrot	34% Protein & Fett Fob Hamburg 280,00 Nov 282,00 Dez 290,00 Jan25/Apr25	-

## Marktchart

Weizenpreise: Erzeugerpreis in Niedersachsen und Matif im Vergleich



Quelle: Matif; LWK Niedersachsen, FB 3.1

Stand: 15.10.2024

## Kartoffeln

Bei den Speisekartoffeln gingen die Rodearbeiten zuletzt weiter zügig voran. Zum Teil erschwerten Niederschläge die Erntebedingungen. Zunehmend geraten die Einlagerungsarbeiten in den Fokus. Lagerfeste Ware wird ohne Verzögerung eingelagert. Doch daneben finden auch weiterhin Partien den Weg in die prompte Vermarktung. Insbesondere die problematische Ware mit eingeschränkten Qualitäten durch Wurmfraß oder Nassfäule müssen,

wenn möglich, noch zügig vermarktet werden. Das ist zum Teil nur mit Preiszugeständnissen durchsetzbar. Die Nachfrage der Verbraucher ist weiterhin nicht lebhaft, dennoch ist angesichts der kühleren Temperaturen mit einer leichten Zunahme zu rechnen. Zumindest reicht es aus, um die Preise weitgehend auf Vorwochenniveau zu halten. Unterstützend wirkt dabei auch die Nachfrage aus dem Versand- und Exporthandel.

## Speisekartoffeln aus der Heideregion

**Preisspiegel vom 14.10.2024** für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festschalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Frischware	20,00	20,00	-

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

**Markthinweis:** Die Speisekartoffelernte neigt sich dem Ende zu. Allerdings erschwerten die Regenfälle der letzten Woche die Erntebedingungen, sodass es zu leichten Verzögerungen kam.

## Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose

	15.10.2024	08.10.2024
festkochend	15,00 - 20,00	15,00 - 20,00
vorwiegend festkochend	15,00 - 20,00	15,00 - 20,00
mehlig	15,00 - 20,00	15,00 - 20,00

**Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.**

festkochend	85,00 - 105,00	90,00 - 110,00
vorwiegend festkochend	80,00 - 100,00	85,00 - 105,00

## Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 15.10.2024

festkochend	25-kg-Sack	8,00 - 10,00
vorwiegend festkochend	25-kg-Sack	8,00 - 9,50

## Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	15. 10. 2024	08. 10. 2024
vertragsfreie Veredelungskartoffeln	11,00-15,00	11,00-15,00
fritteneeignet, 40 mm+	11,00-14,00	11,00-14,00

## Energie

### Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	15. 10. 2024	08. 10. 2024	15. 10. 2024	08. 10. 2024
<b>Diesel</b>				
2.000 l	125,70 - 129,55	129,10 - 132,55	123,00 - 132,00	125,00 - 129,00
5.000 l	121,40 - 127,05	124,90 - 130,05	121,80 - 130,90	123,00 - 127,00
<b>Heizöl <sup>*1</sup></b>				
3.000 l	79,50 - 85,50	76,90 - 88,50	80,90 - 92,90	82,20 - 91,20
5.000 l	77,60 - 84,00	75,90 - 87,00	79,90 - 91,90	80,90 - 91,00
10.000 l	76,20 - 82,50	74,70 - 85,50	78,30 - 90,90	79,70 - 93,00
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
<b>Flüssiggas <sup>**2</sup> <sup>**3</sup></b>				
2.700 l Tank	57,50 - 57,70	57,50 - 63,46	57,50 - 65,00	57,50 - 64,50
4.800 l Tank	55,50 - 55,70	55,50 - 61,46	55,50 - 63,46	55,50 - 62,50

<sup>\*1</sup> Heizwert 9,88 kWh/l      <sup>\*\*2</sup> ohne Grundgebühr oder Tankmiete  
<sup>\*\*3</sup> Heizwert 6,77 kWh/l

## Düngemittel

### Düngemittel

Abgabepreise des Handels am 14.10.2024 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkmonsalpeter, 27 % N	29,55 - 31,90	28,60 - 30,95
Harnstoff, 46 % N, geschützt	43,60 - 45,90	42,65 - 44,95
AHL, 28 % N	27,40 - 30,90	26,60 - 30,10
DAP, 18 % N, 46 % P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	64,80 - 67,00	63,65 - 65,85
Tripelphosphat, 46 % P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	52,80 - 53,50	51,75 - 52,45
40er Kornkali, 6 % MgO	29,80 - 31,90	29,00 - 31,10
60er Kali	39,40 - 39,80	38,60 - 39,00
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	12,80 - 16,50	12,20 - 15,90
Patentkali/-magnesia, 30% + 10 % MgO	41,90 - 43,50	40,75 - 42,35
SSA, 21 % N, 24 % S	26,20 - 29,00	25,30 - 28,10
ASS 26 % N, 13 % S	35,80 - 38,20	34,75 - 37,15
Piamon, 33 % N, 12 % S	41,80 - 42,90	40,60 - 41,70
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO <sub>3</sub>	3,20 - 5,70	2,75 - 5,25
Volldünger (15/15/15)	45,40 - 48,00	44,40 - 47,00

## Futtermittel

### Einzelkomponenten:

Am Markt für Einzelkomponenten ist insbesondere im Bereich der Eiweißträger eine rückläufige Tendenz zu erkennen. Die geplante Verschiebung der Entwaldungs-Verordnung der EU hat zu einer gewissen Beruhigung der Marktlage geführt. Die Preise für Sojaschrot sind entsprechend gefallen.

Damit hat sich auch die Nachfrage aus der Mischfutterindustrie sowie aus der Landwirtschaft etwas belebt. Das Angebot wird beim Sojaschrot als ausreichend beschrieben. Rapsschrot ist dagegen knapper verfügbar, besonders für die vorderen Termine. Aber auch hier wurden die Preise zuletzt leicht gesenkt. Die Preise der übrigen Fut-

terkomponenten wie Weizenkleie und Melasseschnitzpellets haben sich im Vergleich zur Vorwoche geringfügig reduziert.

### Mischfuttermittel:

Bei den Mischfuttermitteln hat sich im Vergleich zur Vorwoche wenig verän-

dert. Die Schweinemischfuttermittel wurden bereits zum Monatsanfang leicht erhöht. Hier haben sich keine weiteren Veränderungen ergeben. Die Rinder- und Geflügelmischfuttermittel blieben ebenfalls auf Vorwochen-niveau. Bei einer anhaltenden festen

## Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 14.10.2024

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
<b>Milchaustauscher für Aufzuchtkälber</b>		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.601,00	2.625,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.319,00	2.354,50
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	2.146,50	2.175,00
<b>Ergänzungsfutter für Aufzuchtkälber</b>		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	380,50	387,00
<b>Milchleistungsfutter</b>		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	271,00	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	280,50	286,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	317,50	321,00
<b>Rindermastfutter</b>		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	296,00	306,00
<b>Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo</b>		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst		
15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	412,50	419,00
<b>Alleinfutter für Mastschweine</b>		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	317,50	324,00
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	297,00	303,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	275,00	282,00
<b>Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert</b>		
Mast 28 - 40 kg LG	326,00	-
Mast >40 - 65 kg LG	302,00	-
Mast >65 - 90 kg LG	283,00	-
Mast >90 - 118 kg LG	263,00	-
<b>Alleinfutter für Sauen</b>		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	296,00	299,00
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	334,50	342,00
<b>Ergänzungsfutter für Mastschweine</b>		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	413,00	417,50
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	363,50	367,00
<b>Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo</b>		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	360,00	368,00
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	416,00	420,00
Putenmastfutter P1	491,00	-
Putenmastfutter P2	474,00	-
Putenmastfutter P3	407,00	-
Putenmastfutter P4	377,50	-
Putenmastfutter P5	362,50	-
Putenmastfutter P6	353,50	-
<b>Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager</b>		
Gerste	226,00	-
Hafer, 50-52 kg/hl	352,90	-
Weizen	249,10	-
Roggen	218,50	-
Triticale	234,10	-
Körnermais	244,00	-

Tendenz am Getreidemarkt ist jedoch auch hier bis zum Monatsende mit Preiserhöhungen zu rechnen. Allerdings zeigen die rückläufigen Preise am Eiweißfuttermittelmarkt eine gewisse Bremswirkung. Das könnte die

Preisentwicklung der Mischfuttermittel noch weiter beeinflussen. Die Bereitschaft der Landwirte, längerfristige Kontrakte einzugehen, hat in den vergangenen Wochen etwas zugenommen.

## Futterkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	14.10.2024	07.10.2024
<b>Energie- und Stärketräger</b>		
Weizenkleie, pelletiert	18,40	18,45
Melasseschnitzel, pelletiert	25,20	25,30
Palmexpeller	23,25	23,30
Sojabohnenschalen	23,35	23,35
Weizendestiller	29,35	29,35
Rapsexpeller	34,40	34,50
Sojaöl	123,05	123,05
<b>Ölschrote</b>		
Sojaschrot, 44/7*	43,20	44,20
Brasilschrot, pelletiert **	46,40	47,40
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	60,90	61,70
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	63,80	64,60
Rapsschrot	32,15	32,25
* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser		
** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser		
*** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)		

## Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 14.10.2024, ab Hof

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t - kleine HD-Ballen	160,00 - 200,00	170,00 - 220,00
- Quaderballen	110,00 - 150,00	120,00 - 160,00
Stroh, €/t - kleine HD-Ballen	125,00 - 150,00	130,00 - 150,00
- Quaderballen	100,00 - 130,00	110,00 - 140,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt; Preisauflschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrtilo)	30,00 - 35,00	25,00 - 35,00
Maissilage, €/t (aus Fahrtilo)	33,00 - 45,00	35,00 - 45,00

## Geflügel

Der Markt für Schlachtgeflügel entwickelte sich in der zurückliegenden Berichtswoche fortgesetzt freundlich. Obwohl die Erzeugerpreise in der EU

für Schlachthähnchen in der 40. Kalenderwoche leicht schwächer tendierten, wurde der Vormonats- und Vorjahreswert weiter übertroffen.

## Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	41. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	1,1200	+0,0050
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	1,18-1,20	±0
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	1,18-1,20	±0
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	1,29-1,31	±0
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	1,26	±0
Brüteeierpreis gemäß Integrationspreis	0,2448	±0

## Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 07.10. bis zum 13.10.2024

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,4400-0,4800	0,4575
<b>1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)</b>		
bis 1.400 g	1,145-1,950	1,195
1.401 g bis 1.450 g	1,145-1,950	1,195
1.451 g bis 1.500 g	1,160-1,950	1,195
1.501 g bis 1.550 g	1,160-1,950	1,195
1.551 g bis 1.600 g	1,160-1,950	1,195
1.601 g bis 1.700 g	1,095-1,180	1,095
<b>2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)</b>		
1.701 g bis 1.800 g	1,050-1,180	1,095
1.801 g bis 2.000 g	1,110-1,180	1,110
ab 2.001 g	1,110-1,180	1,110
<b>3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)</b>		
bis 2.000 g	1,110-1,180	1,110
bis 2.800 g	-	1,180
<b>Puten</b>		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,50
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,48
Hennen: ab 8,50 kg	1,485-1,500	1,495
ab 9,00 kg	1,495-1,520	1,510
ab 9,50 kg	1,510-1,530	1,520
Hähne: ab 18,00 kg	1,495-1,535	1,520
ab 19,00 kg	1,545-1,560	1,545
ab 19,50 kg	1,550-1,570	1,555
<b>Schlachthennen</b>		
bis 1.600 g	0,160-0,210	0,199
1.601 g bis 1.700 g	0,180-0,220	0,208
1.701 g bis 1.900 g	0,190-0,250	0,229
1.901 g bis 2.200 g	0,190-0,290	0,269

### Hähnchen:

Die Nachfrage nach ganzen Grillhähnchen entwickelte sich durch die Volksfeste in Deutschland fortgesetzt lebhaft auf hohem Niveau. Marktbeteiligte berichteten zuletzt von einem begrenzten Angebot in diesem Bereich. Auch mit der Nachfrage übriger Teilstücke zeigten sich Marktbeteiligte zufrieden. Die Erzeugerpreise entwickelten sich stabil bis leicht fester.

### Puten:

Das Angebot an frischer Ware wird zügig vom Markt aufgenommen. Da auch die Bestände in den Kühllhäusern knapp sind, konnten nicht immer alle

Anfragen vollständig bedient werden. Im Außenhandel mit Drittstaaten kam es zu einer belebten Nachfrage aus dem Vereinigten Königreich. Die Erzeugerpreise entwickelten sich stabil bis leicht fester.

### Schlachthennen:

Rückläufige Schlachtzahlen und eine saisonal steigende Nachfrage nach Suppenhennen prägten die Situation am Markt für Althennen. Das Exportgeschäft lief dem Vernehmen nach in normalen Bahnen. Die Preise für Althennen zeigten auf Erzeugerebene eine feste Entwicklung.

## Eier

Am hiesigen Eiermarkt herrschte in der zurückliegenden Berichtswoche ein flotter Verlauf vor. Nach der Feiertagswoche war ein gewisser Auffüllbedarf auf Ladenstufe zu beobachten, was einige Marktteilnehmer überraschte. Die am freien Markt zur Verfügung stehenden Mengen fielen entsprechend zunehmend knapper aus. Zusätzliche Anfragen konnten häufig nicht bedient werden. Im Bereich der Freiland- und Bioeier war das Angebot an freier Ware

sogar sehr klein. Die Eiproduktenindustrie rief ebenfalls kontinuierlich Ware vom Markt ab. Die Spotmarktpreise entwickelten sich in der Berichtswoche deutlich fester. Bei neu ausgehandelten Verträgen ließen sich zuletzt, dem Vernehmen nach, ebenfalls höhere Preise durchsetzen. Auch in den Niederlanden, Frankreich und Belgien waren insgesamt steigende Notierungen zu beobachten.

## Eiernotierung Weser-Ems

Notierung des Vereins der Weser-Ems-Packstellen; deutsche, sortierte Eier; KAT zertifiziert; ohne Kükenötten OKT; Güteklasse A; ab Packstelle; Notierung in Cent/Ei Bodenhaltung; 41. KW 2024; ( ) = Abweichung zur Vorwoche

Gewichtsklasse	weiß	braun
XL	23,30 (+0,25)	23,60 (+0,30)
L	14,10 (+0,60)	14,50 (+0,60)
M	13,00 (+0,60)	13,30 (+0,57)
S	11,00 (+0,15)	10,55 (+0,20)
Tendenz	1,9 = fest	1,9 = fest

Quelle: DEU Eiervertriebsgesellschaft über AMI

## Milch

In der 39. Kalenderwoche setzte der saisonale Rückgang der Milchlieferung an die deutschen Molkereien wieder ein. Laut der zentralen Milchmarkt Berichterstattung (ZMB) wurden 0,8 % weniger Milch erfasst als in der Woche zuvor. Der Rückstand zur Vorjahreslinie vergrößerte sich dadurch auf 1,4 %. Am Markt für flüssigen Rohstoff hielt in der Vorwoche die eingesetzte Entwicklung an. Während die Preise für Industrierahm erneut stabil tendierten, gab der Kurs für Magermilchkonzentrat weiter nach.

### Butter:

Nach der kurzzeitigen Stabilisierung der Preise für Butter im 250 g-Päckchen, war in der zurückliegenden Berichtswoche wieder eine festere Entwicklung zu beobachten. Eine deutliche Kaufzurückhaltung nach der Anhebung der Butterpreise auf Ladenstufe ist damit zuletzt ausgeblieben. Durch das begrenzte Rohstoffangebot konnten hingegen an der Börse in Kempten höhere Erlöse erzielt werden. Die Preise stiegen auf eine Spanne von 8,50-8,80 EUR/kg. Am Markt für Butter im 25 kg-Block hielt die abwartende Haltung der Käufer an. Auf der anderen Seite herrschte jedoch kein Verkaufsdruck vor, da sich die Bestände in den Kühllhäusern auf einem niedrigen Stand bewegen. In Kempten war eine stabile Preisentwicklung vor-

herrschend.

### Käse:

Eine freundliche Entwicklung war am deutschen Käsemarkt zu beobachten. Durch das begrenzte Milchaufkommen hat sich das Käseangebot weiter verknappt. Die demgegenüber stehende Nachfrage entwickelte sich sowohl auf Ladenstufe als auch im Bereich der Großverbraucher und Industrie lebhaft. Bei der amtlichen Preisnotierung für Schnittkäse in Hannover stiegen die Preise für Blockware auf eine Spanne von 4,40-4,60 EUR/kg und für Brotware auf eine Spanne von 4,50-4,80 EUR/kg.

### Milchpulver:

Auch in der zurückliegenden Berichtswoche waren keine belebenden Impulse am Markt für Magermilchpulver zu beobachten. Marktbeteiligten zur Folge ist der Bedarf für das Jahr 2024 weitgehend gedeckt und es werden Gespräche für das 1. Quartal 2025 geführt. Dabei liegen die Preisvorstellungen jedoch noch weit auseinander und es wird die weitere Entwicklung abgewartet. In der Folge bleibt es bei einer ruhigen Nachfrage und der Fokus liegt auf der Erfüllung bestehender Kontrakte. An der Börse in Kempten entwickelten sich die Preise für Magermilchpulver insgesamt schwächer. Am Markt für Vollmilchpulver war die Nachfrage zuletzt sowohl am Bin-

nenmarkt als auch im Exportgeschäft ruhig, was auch hier zu einer schwächeren Preisentwicklung führte. Im Bereich der Süßmolkenpulver konnten sich die Preise in der Berichtswoche behaupten.

### Markt und Börse:

Nach den schwächeren Preisentwicklungen in den Vorwochen am Markt für Spotmilch war in der Berichtswoche eine deutliche Erholung zu beobachten. In Norddeutschland stieg der Kurs um 2,50 EUR auf 58,00 EUR/100

kg (3,7 % Fett). Am niederländischen Markt war ebenfalls eine feste Preisentwicklung auf 58 EUR/100 kg (4,4 % Fett) zu beobachten. In Italien entwickelte sich der Preis unverändert. Infolge der deutlich festeren Preisentwicklung am Buttermarkt und der leicht positiveren Entwicklung am Markt für Magermilchpulver, stieg der vom ife ermittelte Kieler Rohstoffwert Milch im September auf 53,7 Cent/kg Milch (3,4 % Eiweiß, 4,0 % Fett). Das sind 5,0 Cent/kg mehr als im Vormonat.

## Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 30.09. bis zum 06.10.2024

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	113.831	-0,6	-3,2
Herstellung von: Butter	1.405	-11,1	-6,4
Magermilchpulver	1.667	+45,7	+4,0
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	6.896	+9,1	-8,7
Frischkäse	5.099	-7,6	+12,1

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

## Ferkel

### Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 07.10. bis zum 13.10.2024

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
<b>Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis</b>			
130.636	59,0 - 72,5	65,00	65,00
<b>Systemferkel auf 8-kg-Basis</b>			
berechnet		41,60	41,60

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der Nord-West Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt seit dem 23.05.2022.

### Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 20.10.2024

Regionen	Partie, Gewicht	41. Woche	42. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	65,00	±0(±0 bis +1)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	66,00	66,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	65,00	65,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	68,00	68,00

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisaufschläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

## Erzeugerpreise Milch Niedersachsen

in €/100 kg, ab Hof (4,0 % Fett und 3,4 % Eiweiß) - Erzeugerstandort

Monat	2023	2024
Januar	55,79	43,24
Februar	49,79	43,55
März	44,20	44,01
April	41,96	44,02
Mai	40,23	44,58
Juni	39,34	45,05
Juli	38,86	46,05
August	38,74	47,46
September	38,63	-
Oktober	39,69	-
November	40,53	-
Dezember	42,27	-
<b>Jahr*</b>	<b>42,50</b>	<b>44,75</b>

Ohne Anlieferung von Lieferanten aus EU-Mitgliedsstaaten. Zuordnung und Berechnungsbasis für die Preise ist der Auszahlungspreis der milchwirtschaftlichen Unternehmen an landwirtschaftliche Erzeuger im jeweiligen Preisgebiet. Soweit nicht anders angegeben, gewogener Durchschnittspreis ohne Abschlusszahlungen. Änderungen der Ergebnisse, auch für Vormonate, aufgrund von Nachmeldungen sowie von korrigierten Meldungen vorbehalten.

\*S = Schätzung

\* Gewogener Durchschnittspreis einschl. Abschlusszahlungen, Rückvergütungen, Milchpreisberichtigungen. (Quelle: BLE)

## Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 14.10.2024

Qualitätsstufe	30 kg Verkaufsgewicht im Ø	Veränderung
<b>1. Ferkel</b>		
SPF*, PRRS negativ	70,4	±0
SPF*, PRRS positiv	66,3	±0
<b>2. Schlachtschweine</b>	€/kg	Veränderung
Basispreis:	1,47	±0

\*Specific-Pathogen-Free

## Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. ( ) = Vorwochenpreis.

07.10. bis zum 13.10.2024	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	44,93 (45,18)	74,78 (75,14)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	45,32 (45,59)	75,40 (75,86)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abbildern.

## Ferkel-Vereinigungspreis

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 14.10. bis zum 20.10.2024

	ab 42. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	65,00 €/Stück	65,00 €/Stück
Stückzahl:		162.800 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	41,60 €/Stück	41,60 €/Stück

Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

## Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 20.10.2024

Regionen	Partie, Gewicht	41. Woche	42. Woche
<b>Überregional</b>			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	69,30	±0
Bayern	100er Partie, 28 kg	73,00	±0
Rheinland	200er Partie, 30 kg	75,50	±0
Rheinland-Pfalz	200er Partie, 28 kg	78,00	±0
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	77,47	±0
<b>Ausland</b>			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	50,50	+0,50
Spanien (Lleida)	20 kg	46,00	±0
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	90,33	-0,75

## Schweine

### Deutschland:

In der zurückliegenden Berichtswoche stand am deutschen Schlachtschweinemarkt ein umfangreicheres Angebot zur Verfügung. Hintergrund ist der vorangegangene fehlende Schlachttag. Seitens der meisten Marktbeteiligten konnten diese leichten Überhänge jedoch problemlos vermarktet werden, sodass ausgeglichene Marktverhältnisse überwogen. In der Folge gab es in preislicher Hinsicht keine Veränderung zur Vorwoche. Für die Schlachtwoche vom 10. bis zum 16.10.2024 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen unveränderten Preis in Höhe von 2,00 EUR/kg SG.

### EU-Ausland:

In den meisten europäischen Nachbarländern standen sich Angebot und Nachfrage relativ ausgeglichen gegen-

über. Vor allem in Belgien und Dänemark war eine stabile Preisentwicklung zu beobachten. In Spanien stand hingegen ein größeres Angebot zur Verfügung. Die Nachfrage entwickelte sich dort auf einem normalen Niveau. Am Weltmarkt hat die Konkurrenzfähigkeit jedoch abgenommen, sodass die Preise um 3 Cent/kg nachgaben. Fortgesetzt fest war die Entwicklung in Italien. Das am Markt zur Verfügung stehende Angebot an schlachtreifen Schweinen reichte nicht aus, um den Bedarf zu decken. In der Folge stiegen die Preise um 4 Cent/kg an.

### Fleischgroßmarkt:

Marktbeteiligte berichteten von einem belebten Marktverlauf. Umfangreiche Werbeaktionen des Lebensmitteleinzelhandels haben die Nachfrage nach Braten, Rippen und Kasseler steigen lassen. Die Nachfrage konnte dabei

nur knapp bedient werden, da in vielen Verarbeitungsbetrieben Personalengpässe vorherrschten. Die Preise für die verschiedenen Teilstücke tendierten folglich stabil. Unter den Marktteilnehmern fanden diesbezüglich auch kaum Diskussionen statt.

### Schlachtsauen:

Am Markt für Schlachtsauen stand eine mittlere Nachfrage einem ebenso mittleren Angebot gegenüber. Die den Schlachtereien angeordneten Stückzahlen konnten, trotz des fehlenden Schlachttages, problemlos platziert

werden. Im Bereich der Fleischgroßmärkte fand ein normaler Handel mit Sauenfleisch, ohne zu erkennende Impulse, statt. Insgesamt bewegten sich die gehandelten Mengen unter Vorjahresniveau. Da das Angebot nicht drängte, entwickelten sich die Preise unverändert. Für die Schlachtwoche vom 10. bis zum 16.10.2024 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen Preis in Höhe von 1,20 EUR/kg SG. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor.

## Schweineschlachtungen Deutschland

### Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2023	2024	Abweich. zum Vorjahr
38. Kalenderwoche	729.278	737.378	+1,1%
39. Kalenderwoche	738.871	763.346	+3,3%
40. Kalenderwoche	624.586	663.278	+6,2%
<b>01. - 40. Kalenderwoche</b>	<b>28.309.767</b>	<b>28.355.118</b>	<b>+0,2%</b>

## Schlachtzahlen Schweine

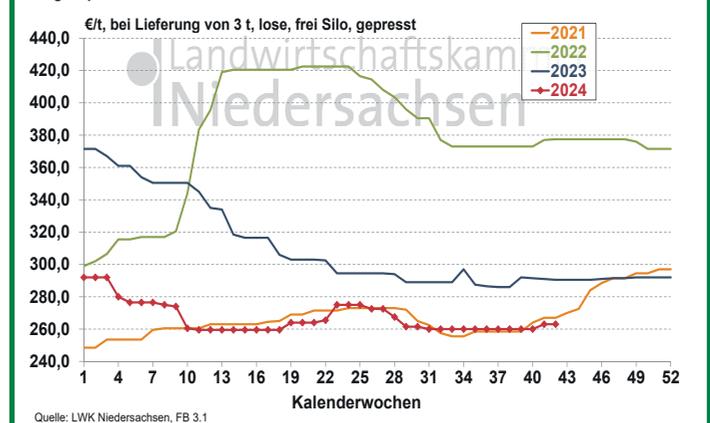
Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	41. Kalenderwoche	40. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	235.283	208.096
Nordrhein-Westfalen	305.597	270.186
Schleswig-Holstein	18.690	17.032
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	82.658	68.437
Bayern	41.803	35.044
<b>gesamt:</b>	<b>684.031</b>	<b>598.795</b>

## Marktchart

### Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert (>90 - 118 kg LG)

Abgabepreise an die Landwirtschaft in Weser-Ems



Quelle: LWK Niedersachsen, FB 3.1

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen ständig aktualisierte, ergänzende Informationen über den Ferkel- und Schweinemarkt zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-244

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

## Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 07.10. bis zum 13.10.2024, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
<b>Niedersachsen / Bremen (15 Betriebe / 235.283 Stück)</b>					
Ø-Preis (Vorwoche)	209 (209)	205 (205)	194 (193)	207 (207)	154 (153)
Spanne	203-213	197-208	188-197	-	-
Ø MFL in %	62,4	58,1	53,4	60,6	-
<b>Nordrhein-Westfalen (13 Betriebe / 305.597 Stück)</b>					
Ø-Preis (Vorwoche)	210 (210)	205 (206)	190 (193)	208 (208)	146 (147)
Spanne	205-213	197-208	176-197	161-210	138-148
<b>Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (82.658 Stück)</b>					
Ø-Preis (Vorwoche)	211 (211)	210 (211)	205 (211)	210 (211)	146 (141)
<b>Bayern (41.803 Stück)</b>					
Ø-Preis (Vorwoche)	206 (208)	202 (204)	195 (191)	203 (205)	128 (126)
Spanne	203-220	198-221	187-225	-	120-134

## EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 15.10.2024, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
40. KW	1,946	1,924	1,631	1,963	2,042	1,995
41. KW	1,946	1,924	1,630	1,949	2,042	1,993
42. KW	1,946	1,924	1,630	1,923	1,991	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
40. KW	2,201	2,102	2,857	1,853	2,055	
41. KW	2,170	-	-	1,853	1,998	
42. KW	2,142	-	-	1,853	-	

\* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % FOM-MFA; 59% Auto-FOM-MFA; ab-Hof; 79 % Ausschlagung, ohne MWST.

Quelle: ISN e. V., Damme

## Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 10.10. bis zum 16.10.2024

VEZG-Basispreis ab Hof:	1,20 €/kg SG
Spanne:	1,20-1,20 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	3.200 Schweine

Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO

	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
40. Kalenderwoche	1,50	9.799
39. Kalenderwoche	1,50	11.861
38. Kalenderwoche	1,50	12.230
37. Kalenderwoche	1,50	12.559

siehe www.vezg.de

## Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 10.10. bis zum 16.10.2024

<b>1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:</b>	<b>2,00 €/Indexpunkt</b>
Spanne:	2,00-2,05 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	2,00 €/Indexpunkt
<b>2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:</b>	<b>2,00 €/kg SG</b>
Vorwochenpreis:	2,00 €/kg SG
<b>VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:</b>	<b>2,00 €/kg SG</b>
Vorwochenpreis:	2,00 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	268.000 Schweine
Vorwoche:	254.600 Schweine

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. Auto-FOM Referenzmasken) sind im Internet unter [www.vezg.de](http://www.vezg.de) hinterlegt.

Weitere Infos unter: [www.vezg.de](http://www.vezg.de). Mittwochs ab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

## Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 06.10.2024	2,10	2,06	1,95	1,50
Vorwoche	2,10	2,06	1,95	1,50

## Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 15.10.2024 wurden von 960 Schweinen 640 Schweine verkauft in einer Spanne von 2,04 bis 2,045 € zu einem Durchschnittspreis von **2,04 €/kg SG**.

### ISN-Marktplatz:

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 04.10.2024 bis 10.10.2024 Schlachtschweine zu Basispreisen zwischen 2,03 € und 2,03 € im medianen Mittel zu **2,03 €/kg SG** bei 5,60 Vorkosten gehandelt.

## Schafe

Durch die Auswirkungen der Blauzungenkrankheit bleibt das Lämmerangebot gering. Dies reicht jedoch für die aktuelle Nachfrage gut aus. Die Importe aus Großbritannien haben zuletzt nochmals zugenommen und füllen das hiesige Angebot auf. Der Preis von 4,00 €/kg LG wird meist nur für größere Partien guter Qualität gezahlt. Sonst ist eine eher etwas abwartende Nachfrage zu spüren. Die Schafhalter hoffen, dass die kühlere Witterung die weitere Ausbreitung der Blauzungenkrankheit begrenzt.

## Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 07.10. bis zum 13.10.2024, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	8,41
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 14.10.2024 bis zum 20.10.2024, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	3,80 - 4,00	3,80 - 4,00
Schafe	0,20 - 1,10	0,20 - 1,10

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die

**Info A – Vieh und Fleisch**  
**Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel**  
**Info Milch**

als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

## Kälber

## Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 10.10.2024

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
<b>weiblich:</b>					
61 bis 70 kg	26	26	100 - 260	218	3,26
71 bis 80 kg	55	55	200 - 330	260	3,44
81 bis 90 kg	32	32	230 - 380	310	3,65
91 bis 100 kg	17	17	250 - 400	347	3,65
<b>männlich:</b>					
61 bis 70 kg	62	62	200 - 520	383	5,78
71 bis 80 kg	167	167	160 - 590	488	6,40
81 bis 90 kg	252	252	300 - 650	559	6,55
91 bis 100 kg	99	99	350 - 660	599	6,33
101 bis 110 kg	53	53	300 - 680	610	5,81
Verlauf:	flott	<b>Nächste Auktionstermine:</b> 17.10. 24.10.			

## Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu  
in €/kg, ( ) = Vorwoche, für den Zeitraum vom 07.10. bis zum 13.10.2024

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
3,20 (3,50)	5,60 (6,00)	5,00 (5,30)

plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten  
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport  
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung  
Quelle: EZG Allgäu

## Nutzkälber Weilheim

Auktion Weilheim/Oberbayern am 14.10.2024

	Anzahl	Ø-Gew. kg	Spanne €/Kalb	Ø-Preis €/kg
--	--------	-----------	---------------	--------------

Bullkälber				
FV gesamt	379	86	100 - 640	5,75
FV 81 bis 90 kg	161	85	200 - 570	5,86
FV x BV	5	93	150 - 300	2,67
WBB x FV	15	85	380 - 630	6,30
WBB x BV	7	90	450 - 600	5,44
WBB x DH	10	88	350 - 590	5,40
DH	12	65	30 - 220	2,23
Sonstige	35	84	100 - 570	3,71

Kuhkälber				
FV gesamt	87	79	50 - 460	3,60
WBB x FV	21	83	300 - 500	5,04
WBB x BV	4	84	350 - 480	4,90
WBB x DH	4	85	330 - 470	4,69
Sonstige				

Kuhkälber zur Zucht				
FV	10	85	200 - 420	3,71

**Abkürzungen:** FV = Fleckvieh, BV = Braunvieh, DH = Deutsch Holstein  
WBB = Weißblaue Belgier **Quelle:** Weilheimer Zuchtverbände, 82362 Weilheim

**Nächste Auktionstermine:** 28.10.2024

## Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 28 Tage und über 55 kg für den Zeitraum vom 07.10. bis zum 13.10.2024; ( ) = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover		
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge

Schwarzbunte							
Bullkälber	I. Qualität (über 65 kg)	151 (151)	145 - 174	1.052	165 (161)	150 - 174	1.365
	II. Qualität (bis 65 kg)	115 (115)	100 - 130		115 (115)	105 - 151	
Kuhkälber *	20 (20)	9 - 21		18 (18)	18 - 23		

Mastkreuzungen							
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	276 (276)	225 - 339	382	289 (289)	261 - 320	353
	II. Qualität (bis 70 kg)	188 (188)	161 - 243		200 (200)	188 - 273	
Kuhkälber	156 (156)	124 - 174		170 (170)	165 - 197		

Weiß-Blaue Belgier Mastkreuzungen							
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	420 (420)	317 - 459	359	402 (402)	353 - 422	323
	II. Qualität (bis 70 kg)	312 (312)	225 - 390		320 (320)	252 - 379	
Kuhkälber	196 (196)	170 - 248		211 (211)	183 - 239		
vermarktete Kälber:		1.793		2.041			
Tendenz		unverändert		unverändert			

\* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 55 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen.

## Nutzkälber Bayreuth

Fleckviehkälbermarkt in Bayreuth am 10.10.2024

Gewichtsklasse	Auftrieb	Verkauf	Ø-Gew. in kg	Spanne	je Kalb	je kg
					Preis in €	
Bullkälber bis 60 kg	6	6	58	280-410	342	5,89
61 bis 70 kg	78	78	67	150-490	409	6,10
71 bis 80 kg	275	275	76	120-600	494	6,48
81 bis 90 kg	364	364	85	100-630	552	6,46
91 bis 100 kg	219	219	95	200-720	575	6,07
101 bis 110 kg	58	58	104	170-710	619	5,95
über 110 kg	29	29	120	410-760	662	5,50
gesamt	1.029	1.029	85	100-760	536	6,28
Wbl. Kälber zur Mast	90	90	83	130-540	324	3,90

**Tendenz:** fest **Nächste Auktionstermine:** 24.10.; 07.11.; 21.11.2024

## Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber 07.10. bis zum 13.10.2024

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
<b>Bullkälber</b>		
Ø-Preis (Vorwoche)	117 (113)	147 (144)
Spanne	92-124	138-156
Stück	438	333
<b>Kuhkälber</b>		
Ø-Preis (Vorwoche)	23 (23)	26 (26)
Spanne	5-41	25-28
Stück	17	12
<b>Tendenz:</b>	<b>steigend</b>	<b>schwere Kälber sind gesucht</b>

## Schlachtrinder

**Jungbullen und weibliche Rinder.**  
Nach der vorangegangenen verkürzten Schlachtwoche hat sich die Nachfrage nach Jungbullen spürbar belebt. Da das demgegenüber stehende Angebot unverändert knapp ausfiel, konnten deutlich festere Preise am Markt durchgesetzt werden. Auch im Bereich der Schlachtfärsen herrschte eine rege Nachfrage der Schlachtunternehmen vor, sodass die Preise fest tendierten. Das Angebot an Schlacht-

kühen hat hingegen zuletzt zugenommen. Diese Entwicklung ist für die Jahreszeit normal, da das Vieh von den Weiden geholt wird. In der zurückliegenden Berichtswoche konnten sich die Schlachtkuhpreise auf dem Niveau der Vorwoche behaupten. In der weiteren Entwicklung und vor dem Hintergrund der laufenden Bevorratung für das Weihnachtsgeschäft im Lebensmitteleinzelhandel stiegen die Preise im Bereich der Jungbullen

## Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) vom 14. Oktober 2024, Preise in €/kg SG

		QS-Ware		HF3 *	
		Spanne	Ø-Preis	Spanne	Ø-Preis
<b>Jungbullen</b>					
U3	FL + Fleischrassen	5,40-5,40	5,40	5,65-5,67	5,65
R3	FL + Fleischrassen	5,35-5,35	5,35	5,60-5,62	5,60
R3	SBT + BV	5,30-5,30	5,30	5,55-5,57	5,55
O3	SBT + BV	5,17-5,17	5,17	5,42-5,44	5,42
<b>Kühe</b>					
R3	270 kg SG	4,15-4,23	4,20	4,30-4,40	4,35
	310 kg SG	4,25-4,33	4,30	4,40-4,50	4,45
	350 kg SG	4,35-4,43	4,40	4,50-4,60	4,55
O3	270 kg SG	4,10-4,18	4,15	4,25-4,35	4,30
	310 kg SG	4,20-4,28	4,25	4,35-4,45	4,40
	350 kg SG	4,30-4,38	4,35	4,45-4,55	4,50
P2	250 kg SG	3,55-3,69	3,66		
<b>Färsen</b>					
R3	300 kg SG	5,00-5,05	5,05		
O3	300 kg SG	4,25-4,33	4,30		

\* Haltungsform 3 gemäß den Kriterien der Haltungsform.de

und höherwertigen Schlachtfärsen erneut an. Am Montag, den 14.10.2024 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 5,35 EUR/kg SG. Das waren 10 Cent mehr als vor Wochenfrist. Der Preis für Kühe der Klasse O3 (310 kg) entwickelte sich mit 4,25 EUR/kg SG unverändert.

**Fleischgroßmarkt**

Die Nachfrage entwickelte sich in der Berichtswoche ruhiger als erwartet. Marktbeteiligte zeigten sich angesichts dieser Entwicklung enttäuscht und hoffen auf eine baldige Belebung in den kommenden Wochen im Zuge der saisonal anziehenden Nachfrage. Käufer zeigten sich nicht immer bereit, die höheren Preisforderungen im Bereich der edleren Teilstücke, wie

Filets, Steak und Roastbeef, zu bezahlen. Im Gegenzug wurde preiswerteres Hackfleisch rege geordert. Unterm Strich hielten sich Angebot und Nachfrage knapp die Waage und es blieb zumeist bei dem bisherigen Preisen.

**Schlachtkälber:**

Die Nachfrage nach Kalbfleisch hat sich im Bereich der Großmärkte wieder auf einem saisonal normalen Niveau eingependelt. Das demgegenüber stehende Angebot reichte aus, um diesen Bedarf zu decken. Somit herrschten ausgeglichene Marktverhältnisse vor. In preislicher Hinsicht überwog eine unveränderte Entwicklung. Auch auf der vorgelagerten Stufe standen sich das Angebot an Schlachtkälbern und die Nachfrage der Schlachtunternehmen in einem passenden Verhältnis gegenüber. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 40. Kalenderwoche 5,66 EUR/kg SG.

**Schlachtrinder**

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 07.10. bis zum 13.10.2024, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
<b>Jungbullen</b>								
Hdkl. U2	1.360	-	544	534	567	544	36	520
Hdkl. U3	959	-	539	526	735	542	53	522
Hdkl. R2	1.349	525-540	532	525	711	514	74	516
Hdkl. R3	987	528-534	529	519	612	539	128	517
Hdkl. O2	442	494-507	502	494	150	470	72	480
Hdkl. O3	787	506-512	510	500	194	507	167	494
<b>Ochsen E-P</b>								
	104	-	460	-	-	-	36	458
<b>Färsen</b>								
Hdkl. R3	403	492-537	503	495	140	500	463	492
Hdkl. O3	359	431-448	435	436	144	434	248	448
<b>Kühe</b>								
Hdkl. R3	121	-	447	451	92	448	94	441
Hdkl. O2	555	422-442	431	429	225	431	120	423
Hdkl. O3	1.561	432-436	437	436	458	439	573	433
Hdkl. P1	1.285	-	352	350	302	357	320	310
Hdkl. P2	373	-	378	376	158	385	229	364
Hdkl. P3	137	-	381	381	66	400	63	392
<b>Kälber E-P</b>								
	-	-	-	-	-	-	35	-

Stückzahlen Niedersachsen (7 Betriebe):

Jungbullen: 6.212; Ochsen: 104; Färsen: 1.366; Kühe: 4.517; Kälber: -

**Schlachtzahlen Rinder**

Schlachtzahlen lt. amlt. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2023	2024	Abweich. zum Vorjahr
<b>Jungbullen (E - P)</b>			
39. Kalenderwoche	17.191	16.719	-2,7%
40. Kalenderwoche	13.861	13.326	-3,9%
<b>01. - 40. Kalenderwoche</b>	<b>661.984</b>	<b>662.116</b>	<b>+0,0%</b>
<b>Schlachtkühe (E - P)</b>			
39. Kalenderwoche	17.078	16.931	-0,9%
40. Kalenderwoche	14.555	14.477	-0,5%
<b>01. - 40. Kalenderwoche</b>	<b>601.311</b>	<b>601.565</b>	<b>+0,0%</b>
<b>Alle Tiere (E - P)</b>			
39. Kalenderwoche	41.409	41.871	+1,1%
40. Kalenderwoche	34.494	34.867	+1,1%
<b>01. - 40. Kalenderwoche</b>	<b>1.552.408</b>	<b>1.569.187</b>	<b>+1,1%</b>

**Auktionen**

**Auktion Münster**

Auktion der Rinder-Union-West eG, Münster am 09.10.2024 Preise in €

Gewichtsklasse	Anzahl	Spanne		Ø-Erlös/ Tier	Ø-Erlös/ kg
Bullkälber bis 60kg	1	30	- 30	30,00	0,56
Bullkälber 61 - 80 kg	17	200	- 560	425,88	5,70
Bullkälber 81 - 100 kg	44	180	- 660	508,18	5,64
Bullkälber 101 - 150 kg	38	80	- 720	572,89	4,88
Bullkälber 151 - 200 kg	22	440	- 980	799,09	4,46
Bullkälber 201 - 250 kg	25	770	- 1.120	936,40	4,24
Bullkälber 251 - 300 kg	15	780	- 1.240	1.058,67	3,80
Bullkälber über 300 kg	18	800	- 1.440	1.192,78	3,31
<b>Bullkälber gesamt</b>	<b>180</b>	<b>30</b>	<b>- 1.440</b>	<b>720,78</b>	<b>4,34</b>
wbl. Kälber bis 100 kg	17	100	- 300	240,59	2,86
wbl. Kälber 101 - 200 kg	23	290	- 680	437,83	3,02
wbl. Kälber über 200 kg	43	200	- 1.080	672,09	2,26
<b>weibliche Kälber gesamt</b>	<b>83</b>	<b>100</b>	<b>- 1.080</b>	<b>518,80</b>	<b>2,45</b>

**Nutzkälber Verden**

Absetzerauktion der Masterrind GmbH am 09.10.2024

Netto-Zuschlagspreise in € ohne MwSt. (männlich: kg-Preis; weiblich: Stückpreis)

Rasse	200 - 250 kg	250 - 300 kg	300 - 350 kg	350 - 400 kg
<b>männlich:</b>				
Charolais	4,95	4,75	4,49	3,90
Charolais-Krzg.	4,67	4,55	4,47	3,85
Limousin	5,21	4,75	4,50	4,06
Limousin-Krzg.	4,92	4,58	4,39	3,41
<b>Ø-Preis gesamt</b>	<b>4,92</b>	<b>4,62</b>	<b>4,38</b>	<b>3,83</b>
<b>weiblich:</b>				
Charolais	846	902	945	990
Charolais-Krzg.	915	926	950	1.000
Limousin	880	957	1.020	-
Limousin-Krzg.	800	892	913	-
<b>Ø-Preis gesamt</b>	<b>837</b>	<b>927</b>	<b>967</b>	<b>984</b>

**Marktverlauf:** Zum ersten, zum zweiten, zum dritten, so schallt es für insgesamt 807 Fleischrinder des Öfteren durch die bereits zur Pferde- Eliteauktion geschmückten Verdener Niedersachsenhalle. Dank der hervorragenden Qualität der Absetzer und der aktuell sehr freundlichen Schlachtviehnotierungen entwickelte sich erneut ein überragend flotter Auktionsverlauf. Die männlichen Absetzer stabilisieren das hohe Preisniveau der Vorauktion und die weiblichen Absetzer legten sogar erheblich zu. Die Nachfrage nach Qualitätsabsetzern von den Verdener Absetzerauktionen bleibt somit nach wie vor riesengroß.

**Auktion Osnabrück**

Auktion der Osnabrücker Herdbuch eG am 09.10.2024, Preise in €

	Auftrieb	Verkauft	Ø-Preis	Veränderung
HB-Bullen	30	30	2.145	+299
HB-Kühe	2	2	1.925	+275
HB-Rinder	194	191	2.696	+371
HB-Kälber	-	-	-	-

**Auskunft:** Osnabrücker Herdbuch eG, Melle-Föckinghausen

**Auktionstermine**

Veranstalter, Ort:	Termin:
Masterrind Verden	22.10.2024
Rinder-Union Münster	23.10.2024
Masterrind Lingen	06.11.2024
Masterrind Verden (Absetzer)	06.11.2024
Rinder-Union Münster	07.11.2024
VOST Leer	12.11.2024